



# Langsam übernehmen Migranten Verantwortung

Migranten sind nicht nur Mitglieder der römisch-katholischen Kirche. Mehr und mehr übernehmen sie in den Räten, Vereinen und in der Seelsorge Verantwortung. Dabei liegen ihnen die Jugend wie auch die interkulturelle Begegnung am Herzen. Adrian Müller

Der Pfarreirat von Rapperswil SG wird bestückt von Amtspersonen und gewählten Mitgliedern. Dabei zeigt sich in Rapperswil deutlich der Übergang in einen Pfarreirat mit Mitgliedern unterschiedlichster Herkunft.

## Eine Herkunftsvielfalt

Als Seelsorgende sind Rudolf Pranzl und Tanja Tribull im Pfarreirat präsent. Dabei ist der Gemeindeleiter in Österreich aufgewachsen und kam erst als studierter Theologe in die Schweiz. Die Theologin wurde in Deutschland geboren und in der Schweiz ausgebildet.

Der Pfarreiratspräsident Daniel Hanselmann ist Schweizer, aber mit einer Lateinamerikanerin verheiratet. Er lebt also den interkulturellen Austausch direkt in seiner Familie. Einer der Pfarreiräte ist in der Schweiz geboren. Fünf wei-

tere Pfarreiräte sowie die Aktuarin haben einen Migrationshintergrund. Zwei über 50-Jährige kommen aus Lateinamerika (Peru und Kolumbien), die vier jüngeren Pfarreiräte aus dem Kosovo. Dabei sind die Lateinamerikanerinnen eingeeiratet, während die Mitglieder aus dem Kosovo zumeist in der Kindheit eingewandert und in den fremdsprachigen Kirchen gross geworden sind – sich jetzt aber in beiden Strukturen engagieren.

## Kurze kritische Einordnung

Der Pfarreirat ist in Rapperswil der Seelsorge zugeordnet, während der Kirchenverwaltungsrat als staatskirchliche Organisation seine Aufgaben auf der Homepage folgendermassen umreisst: «Der Kirchenverwaltungsrat erfüllt die ihm durch Verfassung und Dekrete übertragenen Aufgaben. Diese

Aufgaben sind vielfältig; die Ratsgeschäfte werden an rund 12 Sitzungen pro Jahr behandelt.»

Im Kirchenverwaltungsrat nehmen aktuell vor allem Katholiken ohne Migrationshintergrund Einsitz. Zu erwarten ist jedoch auch hier, dass – wie im Pfarreirat und in der Seelsorge – immer mehr Katholiken mit Migrationshintergrund Verantwortung übernehmen.

## Visionen fürs 2020

Im 2017 hat sich der Rapperswiler Pfarreirat mehrmals getroffen, um Visionen zu entwickeln, die während der Amtszeit angegangen werden sollen. Sieben Visionen wurden formuliert und Schwerpunkte auf die Jugend und auf die Integration ausländischer Missionen gesetzt. Stichwortartig werden im Folgenden die Visionen dargelegt.



Rapperswil SG am Zürichsee mit Kapuzinerkloster (links)

Foto: Adrian Müller

### Kirche ist IN – interaktiv – international – innovativ

#### Grundhaltungen:

- Wertschätzung von Unterschieden/Charismen/Hintergründen
- OFFEN für alle (Vielfalt akzeptieren und schätzen)
- «Schrankenken» statt «Schubladendenken»
- Gelebte Gastfreundschaft
- Als Mensch wachsen
- Zufrieden sein
- Begeisterung
- Freude

#### Schwerpunkte und Projektideen:

- Diakonie
- (Gelebter) Glaube: durch persönliche Beziehungen
- Schöpfungsverantwortung (sich als Teil der Schöpfung verstehen)
- Kirche am Ort: alles ist schon da (Gottes Geist wirkt in den Charismen)
- Näher rücken (z.B. um den Altar)
- Gebet

### Ausländische Missionen integrieren

#### Grundhaltungen:

- Für alle: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Erwachsene, Pensionierte usw.
- Konkrete Veranstaltungen/Aktivitäten vor Ort
- Grossprojekte/Patenschaften

#### Schwerpunkte und Projektideen:

- Kosovoalbaner, Italiener, Spanier, Portugiesen, Tamilen, Kroaten usw. (verschiedene Missionen)
- Austausch mit anderen Ländern (freiwillige Einsätze, Pfarreipartnerschaft usw.)
- Vorträge zu Allerheiligen: Bedeutung/Umgang mit dem Tod in anderen Kulturen
- Advent/Weihnachten: Bedeutung/Traditionen in anderen Kulturen
- Wallfahrt nach Einsiedeln; zusammen mit ausländischen Missionen
- Mehr Gottesdienste mit ausländischen Missionen
- Tag der Völker gemeinsam organisieren/feiern
- Internationaler Kochkurs für alle
- Apéro internationale

### Räume für Begegnungen «im Kleinen» schaffen

#### Grundhaltungen:

- Zeit haben
- Raum schaffen für Begegnungen

#### Schwerpunkte und Projektideen:

- Es gibt AKTIVITÄTEN FÜR ALLE (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene usw.)
- Tanzen, Singen, Humor, Unterhaltung, Fussball, Sport usw.
- STARKE NETZWERKE von Gruppen: Charismen, Gaben, Talente
- Familiengruppen, die sich regelmässig treffen (vgl. kleine christliche Gemeinschaften)
- Wallfahrten, Campingausflüge usw.
- Pfarreirat ist bekannt/präsent
- Kleine Gruppen

### Freiwillige

#### Grundhaltungen:

- Mehr Freiwillige miteinbeziehen
- Unterstützen, weiterbilden, wertschätzen

#### Schwerpunkte und Projektideen:

- Guetzli-Back-Nachmittage
- Präsenz bei lokalen traditionellen Anlässen
- Sternsingen, Kreuzweg usw.
- Liste von Freiwilligen erstellen

### Engagement für die Jugend

#### Grundhaltungen:

- Frischer Schwung in Jugendseelsorge
- Jugendlichen andere Perspektive zeigen
- Jugendliche motivieren, miteinbeziehen, begeistern
- Kinder und Jugendliche integrieren (statt separates Programm)
- Mit dem Vorhandenen arbeiten und das Vorhandene schätzen
- Bestehende Jugendliche behalten können und neue dazugewinnen

#### Schwerpunkte und Projektideen:

- Offene Jugendräume
- Jugendraum gestalten
- Band, Chöre, Musik: für Junge
- Angebote für junge Erwachsene
- Zusammenarbeit mit Jungwacht & Blauring
- Events mit Gesprächsrunde: Kino, Disco, Konzert, Pizza usw.
- Monatlicher Gottesdienst von Jugendlichen gestaltet
- Oberstufen-Gottesdienst mit Schülern
- Pensionierte engagieren sich für Jugendliche

### Was bleiben und intensiviert werden kann

- Schlichte Gottesdienste
- Orgelprojekt
- Umgestaltung Chorraum – mehr Nähe zum Volk
- Weiterentwicklung Kirche (als Gemeinschaft und als Raum)

### Veränderungen (Neues bzw. was abgeschafft wird)

- Organisation des Pfarreirates (Anlässe, Sitzungen)
- Reduzierte Administration (nur das Notwendigste)
- Weniger Sitzungen (dafür mehr Raum für Begegnung)
- Je «Thema» bzw. Schwerpunkt gibt es im Pfarreirat eine Gotte/einen Götteri
- Verschiedene Akteure der Seelsorgeeinheit müssen in die Vision mit einbezogen werden!
- WhatsApp-Gruppe Pfarreirat
- Neue Formen der Leitung